



Dienstag, 23. April 1974

Blatt 889

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Markt- und Schlachthofgebühren bleiben unverändert
Pfoch-Appell an Genossenschaften: Mehr Wohnungen
für das Wohnungsberatungszentrum
Moskauer Bezirksbürgermeister informiert sich
über Wiener Umwelteinrichtungen
Enquete über abbruchgefährdete Häuser

Lokal:
(orange)

Probleme der Krankenhaus-Reorganisation
"Alle Herrlichkeit"-Autorin Suyin besucht WIG 74
Abgeordnete besuchten WIG und Kurzentrum Oberlaa

Kultur:
(gelb)

Spittelberg: Zusammenarbeit Gemeinde-Interessen-
gemeinschaft
Dr. Alfred Mikesch - 60. Geburtstag

Wirtschaft:
(blau)

Für eine einheitliche Energiesprache

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

markt- und schlachthofgebuehren bleiben unveraendert

4 wien, 23.4. (rk) der zustaendige gemeinderatsausschuss beschloss dienstag auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r einstimmig, die entgelte fuer die benuetzung der staedtischen markt- und schlachthofeinrichtungen unveraendert zu belassen. die diesbezugliche verordnung vom oktober 1969 bleibt somit in kraft.

wie berichtet, hat der ausschuss am montag zunaechst eine erhoehung dieser gebuehren beschlossen, weil die kostendeckung nur noch zu 32 procent gegeben war. durch die erhoehung waere kostendeckung auf 40 bis 45 procent gehoben worden. wie nun stadtrat heller in der sitzung am dienstag ausfuehrte, soll einem ersuchen von buergermeister leopold g r a t z entsprechend und im hinblick auf seine vor einigen tagen abgegebenen erklaerung von einer aenderung der gebuehren abstand genommen werden.

der wiener gemeinderat wird am freitag darueber endgueltig zu beschliessen haben.

0925

k o m m u n a l :

=====

pfoch-appell an genossenschaften: mehr
wohnungen fuer das wohnungsberatungszentrum

8 wien, 23.4. (rk) vor zwei jahren, am 24. april 1972, wurde in der bartensteingasse 13 das wohnungsberatungszentrum eroeffnet. wien hat damit als erstes - und bisher einziges - bundesland eine zentrale servicestelle fuer wohnungssuchende eingerichtet, die nicht nur rat erteilt, sondern konkrete hilfe bei der erlangung einer neubauwohnung leistet.

das wohnungsberatungszentrum arbeitet sehr eng mit gemeinnuetzigen wohnbaugesellschaften zusammen. vizebuergermeister p f o c h , der anlaesslich des zweijaehrigen bestehens dienstags frueh die servicestelle besuchte, appellierte an die wohnbaugenossenschaften, dass sie die anzahl der von ihnen dem beratungszentrum zur verfuegung gestellten wohnungen erhoehen - und zwar von derzeit 10 auf 20 prozent. pfoch wies auf die kuendigungswelle hin, die von abbruchspezialisten ausgeloeset wurde. sie koenne nicht vom staedtischen wohnungsamt allein abgefangen werden. pfoch appellierte daher weiter an die genossenschaften, grundstuecke samt wohnbauprojekte der stadt wien zu verkaufen.

wie die bisherigen erfahrungen des wohnungsberatungszentrums beweisen, erfuehlt es eine echte soziale funktion. der wohnungssuchende bekommt zuverlaessige auskunft, wann und wo eigentumswohnungen, genossenschaftswohnungen oder oeffentlich gefoerderte mietwohnungen errichtet werden. der wohnungssuchende erhaelt genaue berechnungen ueber kosten und finanzierung der wohnung, er erhaelt vor allem eine aufstellung ueber die monatliche zahlungsbelastung in zukunft. das beratungszentrum ist darueber hinaus bei der kreditbeschaffung behilflich. die zentralsparkasse der gemeinde wien hat dazu eine eigene servicestelle eingerichtet.

die inanspruchnahme des beratungszentrums ist kostenlos. wer sich eine wohnung vermitteln laesst, erspart sich darueber hinaus

die vermittlungsgebuehren, die bei privaten wohnungsbueros ueblicherweise 10 prozent plus 16 prozent mehrwertsteuer betragen. die kosten des beratungszentrums - sie machten im vergangenen jahr rund 600.000 s aus - werden vom land wien getragen.

das wohnungsberatungszentrum in seiner jetzigen ausgebauten form geht auf die 1968 ins leben gerufene 'auskunftsstelle des wohnungsamtes' zurueck. diese auskunftsstelle war anlaesslich der neuordnung der sozialen wiener wohnbaufoerderung, der aenderung der bundesfoerderung und vor allem anlaesslich der neuregelung des kommunalen wohnbaues installiert worden. sagte man damals der informationsstelle keine lange lebensdauer voraus, fuehrten die wohnungssuchenden selbst diese ansicht ad absurdum. immer mehr wiener holten sich rat und hilfe. war in der ersten zeit das angebot an wohnungen durch genossenschaftliche bauvereinigungen relativ spaerlich, so ist dieses in den letzten jahren immer groesser geworden. einige wohnbautraeger bieten bereits alle ihre wohnungen ueber das beratungszentrum an.

wie sehr mit dem beratungszentrum ein echtes beduerfnis der wohnungssuchenden bevoelkerung erfuehlt wird, beweist die bisherige bilanz: vom februar 1968 bis maerz 1974 wurden 96.328 beratungen durchgefuehrt. im gleichen zeitraum kam es zu 15.092 wohnungszuweisungen durch das beratungszentrum.

k o m m u n a l :

=====

moskauer bezirksbuengermeister informiert sich ueber
wiener umwelteinrichtungen

9 wien, 23.4. (rk) der buengermeister des moskauer stadtteiles timirjasew, dr. igor nikolajewitsch p o n o m a r j o w , ein anerkannter fachmann auf dem gebiet des umweltschutzes, informiert sich heute, diensttag, und morgen, mittwoch, ueber wiener umwelt-einrichtungen und -probleme. dr. ponomarjow, der auf einladung der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft nach oesterreich kam, haelt in wien und in einigen anderen oesterreichischen staedten vortraege ueber probleme des umweltschutzes aus der sicht seines bezirkes. (timirjasew hat rund 400.000 bewohner.) auch ein erfahrungsaustausch mit wiens umweltstadtrat peter s c h i e d e r ist vorgesehen.

1310

l o k a l :

=====

probleme der krankenhaush-reorganisation

1 wien, 23.4. (rk) probleme der reorganisation des spitalswesens bilden den inhalt eines vortrages, den univ.-doz. dr. bodo manstein, brd, donnerstag, den 25. april, um 20 uhr, im hoersaal 1, im neuen universitaetsgebaeude, 1, universitaetsstrasse 7, halten wird. veranstalter dieses vortrages ist die gesellschaft fuer biologische und psychosomatische medizin.

dozent dr. manstein, der durch drei jahrzehnte hindurch als direktor des landeskrankenhauses in detmold taetig war, hat sich in zahlreichen arbeiten mit etwaigen reformmoeglichkeiten des krankenhauses befasst. sein vor kurzem erschienenenes letztes werk ''dein krankenhaush - dein schicksal'' hat in der fachwelt groesstes interesse gefunden.

0912

l o k a l :

=====

''alle herrlichkeit''-autorin suyin besucht wig 74

6 wien, 23.4. (rk) die weltbekannte bestsellerautorin dr. han
s u y i n besuchte dienstag auf einladung der ausstellungsleitung
der wig 74 auch die internationale gartenschau am laaer-berg. frau
suyin haelt sich derzeit auf einladung des oesterreichischen
chinaforschungsinstitutes in wien auf und fuehrte auch informations-
gespraeche mit buergermeister leopold g r a t z und umweltstadt-
rat peter s c h i e d e r . der groesste literarische erfolg der
autorin ist bekanntlich der roman ''alle herrlichkeit auf erden''.

1010

k u l t u r :

=====

spittelberg: zusammenarbeit gemeinde-interessengemeinschaft

2 wien, 23.4. (rk) die interessengemeinschaft spittelberg wird von der gemeinde wien eingeladen werden, im zuge der nunmehr beginnenden generalsanierung des spittelberges an vorerst drei objekten die praktikabilitaet der von ihr fuer die sanierung vorgeschlagenen konzepte zu beweisen. wie frau vizebuurgermeister f r o e h l i c h - s a n d n e r dazu der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilt, ''sollen die architekten der interessengemeinschaft damit die moeglichkeit erhalten, zu beweisen, ob sie - wie behauptet - wirklich billiger sanieren koennen als der von der stadt wien beauftragte bautraeger gesiba.''

der beirat zum altstadterhaltungsfond hat fuer die ersten objekte, die von der gesiba selbst saniert werden sollen, bereits vergangene woche die subventionen und kredite in der gesamthoehe von 5,7 millionen s gutgeheissen, so dass mit baldigem beginn der arbeit gerechnet wird. wie liegenschaftsstadtrat, vizebuurgermeister p f o c h , dazu mitteilt, wird die zustaeendige magistratsabteilung der interessengemeinschaft spittelberg die baurechtsgenehmigung fuer die ihr zur verfuegung gestellten objekte demnaechst erteilen.

0914

k u l t u r :

=====

dr. alfred mikesch - 60. geburtstag

10 wien, 23.4. (rk) seinen sechzigsten geburtstag (25. april) feiert dr. alfred m i k e s c h , als herausgeber der kulturellen schriften und vorsitzender des kulturausschusses des oesterreichischen staedtebundes ebenso eine fuchrende persoanlichkeit im oesterreichischen kulturleben wie als schriftsteller und dichter.

dr. mikesch, der das licht der welt im kriegsjahr 1914 in wien erblickte und hier nach mittelschule und universitaetsstudium zum doktor phil. promoviert wurde, erwarb sich nach 1945 vor allem grosse verdienste um den wiederaufbau des kulturlebens der obersteiermark. als kulturstadtrat (1947) und buergermeister von kapfenberg (1948 bis 1949) schuf er in der steirischen industriemetropole eine kulturelle atmosphaere, die das gesamte kulturleben der steiermark befruchtete. in den fuenfziger jahren erschienen von ihm, der mit der industriellen realitaet nicht nur durch seinen wohnort sondern auch durch seine hauptberufliche taetigkeit in den stahlwerken boehler und co konfrontiert war, die gedichtbaende ''gedichte fuer freunde'' und ''linien der hand'', die sich mit eben dieser realitaet in lyrischer form auseinandersetzen. 1956 publizierte mikesch die anthologie ''lyrik der amerikanischen gegenwart'' und machte sich ein jahr spaeter als uebersetzer durch die uebertragung von mc. leish' roman ''vom fall der stadt'' ins deutsche einen namen. gedichte mikesch' finden sich in der anthologie ''steirischer dichter-almanach, dichtung der gegenwart in der steiermark'' (1952) und in der publikation ''lebendige stadt''.

w i r t s c h a f t :

=====

fuer eine einheitliche energiesprache

3 wien, 23.4. (rk) in wien tagen gegenwaertig experten aus der brd, der ddr, frankreich, grossbritannien, der schweiz und oesterreich, deren ziel es ist, die fachsprache der energiefachleute zu vereinheitlichen. es gibt zahlreiche begriffe, die in verschiedenen laendern verschiedene bedeutung haben. so versteht man unter einem normkubikmeter gas (wobei sich norm auf druck und temperatur bezieht) nicht ueberall das gleiche.

schon 1970 hat das oesterreichische normierungsinstitut die initiative zu kontakten im deutschsprachigen raum ergriffen. viermal tagten seither die experten aus den vier deutschsprachigen laendern. nun ist es soweit, dass auch der englische und der franzoesische sprachraum einbezogen werden koennen. es ist daran gedacht, etwa 1.000 begriffe in einem dreisprachigen normenwerk zu definieren. dabei wird auch mit der internationalen normenorganisation iso, der 70 laender angehoren, kontakt aufgenommen.

die gegenwaertige wiener tagung, deren teilnehmer auch von stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r empfangen werden, findet von diensttag bis donnerstag in der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, 1, hoher markt 3, statt.

0916

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber abbruchgefahrdete haeuser

7 wien, 23.4. (rk) im wiener rathaus fand dienstag vormittag die von buergermeister leopold g r a t z angekuendigte und einberufene enquete ueber abbruchgefahrdete haeuser statt, an der experten des justizministeriums, des magistrats und aus dem richterstand teilnahmen. die tagung wurde mit mehreren kurzreferaten begonnen.

obermagistratsrat dr. heinrich g e u d e r , als leiter der magistratsabteilung 64 fuer administrative bauangelegenheiten zustaeendig, sprach ueber die rechtlichen moeglichkeiten des magistrats gegen die abbruchspezialisten. nach paragraph 129, absatz 2 der bauordnung fuer wien ist jeder eigentuemer einer baulichkeit verpflichtet, diese in gutem, der baubewilligung und der bauordnung entsprechendem zustand zu erhalten. unterlaesst er das, stehen der baupolizei zwei moeglichkeiten offen, diese verpflichtung des hauseigentuemers durchzusetzen: erstens die anzeige an den magistrat als bezirksverwaltungsbehoerde zur durchfuehrung eines verwaltungsstrafverfahrens, zweitens die erlassung eines auftrages zur behebung von gebrechen unter gewaehrung angemessener frist. wird der baubehoerdliche auftrag innerhalb der eingeraeumten frist nicht erfuehrt, so ist die baubehoerde berechtigt, beim magistrat die behebung der vorliegenden gebrechen im wege der ersatzvornahme - also auf kosten des hausbesitzers - gemuess paragraph 4 des verwaltungsvollstreckungsgesetzes zu beantragen. dr. geuder schilderte dann den weiteren rechtsweg bis zur durchfuehrung der ersatzvornahme. er stellte abschliessend fest: ''bemerkt darf werden, dass die hauseigentuemer in der regel durchaus instandsetzungswillig sind und dass die meisten verfahren nicht bis zum ende durchgefuehrt werden muessen, weil den auftraegen ganz oder teilweise entsprochen wurde.''

obersenatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e , leiter der baupolizei befasste sich mit der problematik von instandsetzungsauftraegen. es gibt personelle und juridische schwierigkeiten - etwa die zustellung des bescheides an alle mitigentuemern, eigen-

tuemerwechsel, unklare vollmachtsverhaeltnisse, erloeschen von vollmachten usw., aber auch finanzielle hindernisse, wenn eine zinserhoehung nach paragraph 7 des mietengesetzes im erforderlichen ausmass nicht moeglich ist und auch sonst keine ausreichenden mittel vorhanden sind. in bestimmten faellen ist daher die baupolizei verpflichtet, derartige gebaeude schon aus sicherheitsgruenden staendig zu ueberwachen, ist aber nicht in der lage, ihre instandsetzung durchzusetzen.

obermagistratsrat dr. otto m a i s e l , Leiter der ma 50 (allgemeinde und rechtliche angelegenheiten des wohnungswesens sowie wohnbaufoerderung) verwies auf die moeglichkeiten der mieter, die sogenannte 'wirtschaftliche abbruchreife' rechtzeitig zu verhindern. leider wird davon zu wenig gebrauch gemacht. deshalb hat buergermeister g r a t z in einer pressekonferenz auf diese moeglichkeiten hingewiesen und die einrichtung einer informationsstelle fuer mieter (telefon 43 81 14) veranlasst. beim wohnungsamt waren im jahre 1971 wegen drohender obdachlosigkeit 1.953 personen vorgemerkt, 1973 bereits 2.422. in den ersten drei monaten dieses jahres kamen 624 dazu. erfahrungsgemaess kommen 90 prozent davon aus abbruchgefaehrdeten haeusern. die belastung der allgemeinheit aus der hilfe, die sie gewaehren muss, ist betraechtlich. gerade diese hilfsmoeglichkeit wird jedoch von einigen 'abbruchspezialisten' ausgenuetzt. die freiwerdenden althaeuser werden durch absiedlungskosten nicht belastet. werden spaeter wohnbaufoerderungsmittel zur errichtung eines neubaus beansprucht, wird die allgemeinheit nochmals belastet. das land wien prueft allerdings die angemessenheit der grundstueckspreise und kann, wenn diese ueberhoecht sind, die foerderung versagen.

dr. maisel vertrat die ansicht, dass die kosten fuer die unterbringung der mieter durch die stadt wien dem grundpreis bei der feststellung der angemessenheit zugerechnet werden muessten. damit koennte dem bestreben, auf kosten der allgemeinheit gewinne zu schoepfen, ein riegel vorgeschoben werden.

2.600 kuendigungsverfahren in wien

buergermeister leopold g r a t z konnte bei der enquete ueber abbruchgefaehrdete wohnhaeuser justizminister dr. christian

b r o d a , vizebuengermeister hubert p f o c h , stadtrat
ing. fritz h o f m a n n , mitglieder des nationalrates, ver-
treter aller drei landtagsfraktionen, experten des justiz-
ministeriums und des magistrats sowie vertreter der fachgruppe
mietenrichter in der vereinigung oesterreichischer richter
begruesen.

der buengermeister verwies darauf, dass in der letzten zeit
die bestrebungen einer zwar zahlenmaessig kleinen aber finanziell
massgeblichen gruppe von hauseigentuemern stark zugenommen habe,
alte wohnhaeuser abreißen zu lassen. der grund dafuer sei die
kommende novelle des mietengesetzes, in der hauseigentuemern ver-
pflichtet werden, im falle eines hausabbruches den mieterern ersatz-
wohnungen zur verfuegung zu stellen. das problem der spekulativen
hausabbrueche werde noch dadurch verschaeft, dass vor allem
aeltere menschen davon betroffen seien, fuer die eine uebersied-
lung in einen anderen bezirk eine starke seelische belastung dar-
stelle. buengermeister gratz verwies auf die bisher von der stadt-
verwaltung eingeleiteten massnahmen, vor allem auf die einrichtung
einer zentralen auskunftsstelle, bei der sich die mieter ueber
ihre rechte informieren koennen und die auch eine raschere in-
formierung der gemeinde ueber drohende abbrueche erreichen soll.

justizminister dr. b r o d a berichtete, dass vom justiz-
ministerium mit allen in frage kommenden koerperschaften in-
tensivste besprechungen ueber die mietrechtsaenderung gefuehrt
worden seien. man koenne aber nicht die gesamtreform abwarten.
das justizministerium muesse das parlament mit grossem nachdruck
darauf aufmerksam machen, dass die wichtigsten aenderungen des
mietenrechtes noch in der fruehjahrssession verabschiedet werden
muessen, um noch groessere schaeden zu verhindern. die hauptpunkte
seien: die verhinderung weiterer abbruchgeschaefte durch neurege-
lung des kuendigungsverfahrens, wobei die feststellung der wirt-
schaftlichen abbruchreife ohne beistellung von ersatzwohnungen oder
angemessene geldabfindung nicht moeglich sein werde. eine aenderung
der bestimmungen ueber die mietzinsbildung. die gesetzliche be-
schraenkung der mietzinsregelung nach dem paragraph 7 und die ein-
fuehrung einer mietzinsbeihilfe.

in der sehr lebhaften diskussion wurde mitgeteilt, dass in
wien derzeit 2.576 kuendigungsverfahren wegen technischer oder

wirtschaftlicher abbruchreife bei den gerichten anhaengig seien. in allen anderen oesterreichischen bundeslaendern zusammen sind es nur 97. das zeigt, dass hier ein spezifisches wiener problem vorliegt.

als ein besonderes problem wurde die frage der finanzierung von groesseren reparaturen in den vordergrund gestellt. entsprechende verfahren sollen nicht erst durchgefuehrt werden, wenn die grenze der erhaltenswuerdigkeit eines hauses erreicht ist, sondern rechtzeitig. wenn ein haus erhaltungswert ist, dann sollen nicht nur die unbedingt notwendigen erhaltungsarbeiten durchgefuehrt werden, sondern es soll in vollem umfang instandgehalten werden. wenn die belastung fuer den einzelnen mieter dadurch zu gross wird, sollen die mietzinsbeihilfen ihn entlasten. von seiten der richter wurde vorgeschlagen, dass die verpflichtung zur beistellung von ersatzwohnungen nicht nur bei wirtschaftlicher abbruchreife, sondern auch bei technisch begruendeten abbruchauftraegen bestehen sollte.

vizebuergemeister p f o c h betonte, es sei jetzt das hauptproblem, die zeit bis zum inkrafttreten der mietengesetz-novelle zu ueberbruecken. die erhofften profite der abbruchspezialisten muessen so weit wie moeglich verhindert werden. das bedeute natuerlich nicht, dass jedes gebaeude erhalten bleiben muesse. die zielsetzung sei weiterhin die stadterneuerung. dazu gehoere der abbruch von nicht erhaltenswuerdigen bauten. aber diese abbruecke muessten unter kontrolle stehen und duerften nicht zu spekulativen missbrauechten werden.

hofmann: gemeinsame initiative aller parteien

in der enquete ueber abbruchgefahrdete haeuser schlug stadtrat ing. fritz h o f m a n n eine gemeinsame initiative aller drei gemeinderatsfraktionen vor, mit der das parlament auf die dringlichkeit der mietenrechtsreform aufmerksam gemacht werden soll.

justizminister dr. broda betonte seine hoffnung, dass eine uebereinstimmende loesung im parlament erreicht werden koenne. vizebuergemeister p f o c h verwies darauf, dass die interessensvertretungen der hausbesitzer und der hausverwalter die ueblen praktiken der wenigen abbruchspezialisten entschieden ablehnen. die moeglichkeiten der stadtverwaltung haengen entscheidend davon ab, ob sie rechtzeitig von abbruchplaenen erfahrt.

L o k a l :

=====

abgeordnete besuchten wig und kurzentrum ober-laa

11 wien, 23.4. (rk) stadtrat hans m a y r hat die mitglieder des nationalrates zu einem besuch des kurzentrums ober-laa eingeladen. mehr als 40 abgeordnete aller drei fraktionen folgten dienstag vormittag der einladung, besichtigten das kurmittelhaus und anschliessend das thermalbad. mehrere abgeordnete benuetzten die gelegenheit zu einem erfrischungsbad. anschliessend machten die abgeordneten einen besuch auf dem wig-gelaende. sie zeigten sich von allen einrichtungen und anlagen sehr beeindruckt.

1443